

Sigrid Leuschner sprach am Dienstag, dem 07. Oktober 2008, in der Plenarsitzung des Niedersächsischen Landtags für die SPD-Fraktion zur von der FDP-Fraktion beantragten Aktuellen Stunde zum Thema

„Ob Google, Telekom oder Vorratsdatenspeicherung - Datenschutz ist wichtig, nicht lästig“ (Drs. 16/526).

Sigrid Leuschner (SPD):

Herr Präsident! Meine Damen und Herren!

Ich finde es schon sehr merkwürdig, Herr Dr. Rösler, dass Sie sich im Rahmen der Aktuellen Stunde mit diesem Thema zu Wort gemeldet haben. Es ist ein wichtiges Thema. Aber ich höre auch, was Herr Kubicki sagt. Ihr Handeln in Niedersachsen - Herr Briese hat das ausgeführt - ist ein ganz anderes. Ich habe noch einmal nachgeschaut, was Sie in den letzten drei Jahren zum Thema Datenschutz in diesen Landtag eingebracht haben: gar nichts. Die Koalitionsfraktionen haben dem Datenschutzbeauftragten den nicht öffentlichen Bereich des Datenschutzes entzogen. Wir haben dagegen protestiert. Daraufhin sind Sie zurückgerudert und haben es ihm wieder zurückgegeben. Sie wissen, dass gerade der nicht öffentliche Bereich derjenige ist, in dem man auf Wirtschaftsunternehmen Einfluss nehmen kann, in dem man sie beraten kann. Es ist schön, wenn Sie jetzt durch aktuelle Anlässe eines Besseren belehrt worden sind.

(Beifall bei der SPD und bei der LINKEN)

Aber, meine Damen und Herren, wir müssen im Datenschutz weitergehen. Wir müssen auch hier in Niedersachsen die Initiative ergreifen. Wahrscheinlich hat Herr Bode nicht richtig mit Ihnen kommuniziert. Wir hätten am Mittwoch über einen beratungsfähigen Antrag von den Grünen zum Thema Datenschutz abstimmen können. Ihre Fraktion hat gesagt: Da muss noch ein bisschen nachgebessert werden; da müssen wir noch einmal beraten. - Sie haben die Abstimmung verzögert, und vorgegeben, eine gemeinsame Plattform hinbekommen zu wollen. Ich möchte auch gerne einmal wissen, wie denn Ihre Haushaltsnachbesserungen in dem Bereich aussehen, wie Sie gedenken, den Datenschutzbeauftragten personell und finanziell auszustatten,

(Zustimmung bei der SPD und bei der LINKEN)

und wie Sie Institutionen fördern, die sich für Datenschutz- und Verbraucherrechte einsetzen. Da ist von Ihrer Seite bislang noch nichts zu sehen gewesen.

Ich möchte nun noch auf den Gesetzentwurf der Großen Koalition eingehen. Darin sind ganz wesentliche Elemente. So soll etwa der Straf- und Bußgeldrahmen im Bereich des Missbrauchs persönlicher Daten erhöht werden. Ferner soll es möglich sein, durch vorsätzlichen Datenmissbrauch entstandene Gewinne abzuschöpfen. Darüber hinaus soll eine schriftliche Einwilligung derjenigen erforderlich sein, deren Daten gesammelt werden; das soll auch groß und sichtbar für ältere Menschen erkennbar sein. Schließlich wird gegen das Scoring vorgegangen, also dagegen, dass man aufgrund der gesammelten Daten Profilbildungen vornehmen kann. Das sind Sachen, die wir auch in Niedersachsen umgesetzt sehen wollen.

Da warten wir auf Ihre Vorschläge.

Vielen Dank.

(Beifall bei der SPD und bei der LINKEN)